

# Bildung macht Kinder in Nepal glücklich

**Sindlingen** Hilfsverein sammelt beim Gemeindefest in St. Dionysius für seine karitative Arbeit

**Der kleine Sindlinger Verein Direkthilfe Nepal leistet große Arbeit: Eine vom Erdbeben zerstörte Schule in dem Himalaya-Staat ist wieder aufgebaut.**

VON HEIDE NOLL

Wenn die katholische Gemeinde Sindlingen an Fronleichnam – Donnerstag, 20. Juni – ihr Pfarrfest feiert, ist die Direkthilfe Nepal dabei. Der eingetragene Verein, der Schulen und Schüler in Nepal unterstützt, verkauft Waren aus dem Himalaya-Staat. Außerdem organisiert Lydia Sontopski eine Tombola, deren Erlös ebenfalls für die Vereinsarbeit verwendet wird.

Das Engagement des mit nur 34 Mitgliedern kleinen Hilfsvereins aus Sindlingen trägt mittlerweile schöne Früchte: Die geförderte Janata English School im ländlichen Bezirk Ampipal ist nahezu wiederhergestellt. Nach dem schweren Erdbeben 2015 waren die Gebäude schwer beschädigt, teilweise einsturzgefährdet (wir berichteten). Die Monate danach gestalteten sich schwierig, der von deutscher Seite vorangetriebene Wiederaufbau



Die Schüler stehen auf dem Balkon des neuen, zweistöckigen und erdbebensicheren Schulgebäudes der Janata English School. Beim Erdbeben vor vier Jahren war sie zerstört worden. Foto: Ursula Ochs

kam nicht voran. Die Vorsitzende Ursula Ochs bewies jedoch einen langen Atem.

## Gute Zusammenarbeit

„Jetzt können wir aufatmen“, sagt sie. Nach einem Schulleiterwechsel ging es zügig voran. Zwischenzeit-

lich sind drei Gebäude erdbebensicher wiederaufgebaut. Alle rund 250 Schüler und die Kindergarten-Gruppe finden darin Platz. Auch eine WC-Anlage ist gebaut. Die Zusammenarbeit mit dem Schulleiter funktioniert sehr gut, sagt Ursula Ochs.

24 Schüler der Janata English School werden als Patenkinder von der Direkthilfe Nepal gefördert. 15 weitere wechselten bereits auf weiterführende Schulen und erhalten ebenfalls Unterstützung. Der erste habe gerade Abitur gemacht, drei weitere die zehnte Klasse mit

Bestnoten absolviert, berichtet Ursula Ochs. Mit Hilfe des „Senior Expert Services“ war schon dreimal eine Englischlehrerin in Ampipal, um sowohl Lehrer als auch Schüler zu unterrichten. Der nächste Aufenthalt ist für 2020 bereits in Planung.

## Selbst vorbeischaun

Ursula Ochs bereitet sich ebenfalls auf ihren nächsten Besuch in Nepal vor. Ihr Terminkalender füllt sich zusehends. Neben Gesprächen mit Schulleitung, Lehrern, Eltern und Schülern wird sie auch die Jugendlichen auf den weiterführenden Schulen besuchen und mit ihnen über den weiteren Werdegang sprechen. Konsens ist im Verein, die jungen Leute nach Möglichkeit auch während eines Studiums oder einer Ausbildung zu unterstützen. „Da müssen wir aber noch viele Gespräche führen und sehen, was überhaupt machbar ist“, sagt die Vorsitzende.

So oder so ist jeder Euro an Hilfe willkommen. Wer etwas für die Tombola beim Pfarrfest spenden möchte, kann sich unter der Telefonnummer (069) 37 36 24 melden.